V-5 Stärkere Förderung des Handwerks und Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Handwerkssektor

Gremium:	KV Reinickendorf
Beschlussdatum:	15.10.2024
Tagesordnungspunkt:	TOP 9 Verschiedenes

Das Handwerk bildet das Rückgrat unserer lokalen Wirtschaft und Gesellschaft. Es steht für nachhaltige, regionale Wertschöpfung und bietet vielfältige Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Angesichts von Fachkräftemangel, schlechter werdenden Arbeitsbedingungen und einem sich verschlechternden Gesellschaftsbild in der öffentlichen Wahrnehmung bedarf es einer umfassenden Unterstützung des Handwerks, um dessen Bedeutung für eine grüne, soziale und zukunftsfähige Wirtschaft zu stärken.

Als Bündnis 90/ Die Grünen setzen wir uns für gute Arbeitsbedingungen im Handwerk ein. In der Ausbildung und danach wollen wir Handwerker*innen und damit auch das Handwerk an sich mit folgenden Maßnahmen stärken:

1. Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Handwerk:

- Faire, bedarfsdeckende Löhne und die konsequente Einhaltung von Tarifverträgen und die Ermöglichung einer konsequenten gerechten Bezahlung für Handwerksangestellte mit zukunftsfähigen Arbeitsbedingungen, welche sich Hand in Hand mit den Anforderungen der Zeit anpassen.

- Eine Verbesserung des Arbeitsschutzes und der gesundheitlichen Absicherung der Beschäftigten.

- Maßnahmen zur Reduzierung der (physischen und psychischen?) Belastungen, insbesondere bei körperlich schweren Berufen.

- Die Förderung von beruflichen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, um den Anforderungen der Digitalisierung und neuen Technologien gerecht zu werden. Wie zum Beispiel die kostenlose Weiterbildung zum Meister, derartige Weiterbildungen dürfen nicht teurer sein als ein Studium und müssen unabhängig vom Geldbeutel für jeden möglich sein

2. Unterstützung von kleinen und mittelständischen Handwerksbetrieben bei der

Umstellung auf klimafreundliche und ressourcenschonende Arbeitsweisen.

Schaffung von Rahmenbedingungen, die es Betrieben ermöglichen, auch in Zukunft erfolgreich zu wirtschaften und attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze anzubieten.

3. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, fordern wir Maßnahmen, die Diskriminierungen von FLINTA-Personen entgegenwirken.

Auch sollte durch Abbau bürokratischer Hürden Unternehmen erleichtert werden, Geflüchtete auszubilden oder anzustellen, um diese Teil der Gesellschaft werden lassen zu können

4. Bessere Unterstützung für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende. Wir brauchen eine Ausbildungsumlage. Außerdem müssen Auszubildende von ihrem Lohn leben können, dafür braucht es berufsunabhängige Mindestlöhne, von denen die Auszubildenden ohne Probleme leben können. Auch Azubi-Wohnungen und -werke sind ein wichtiges Thema.

Im nächsten Landeswahlkampf: Handwerk als zentrales Thema: Das Thema "Handwerk und Arbeitsbedingungen im Handwerk" wird ein wichtigerer Bestandteil unserer öffentlichen Darstellung im und vor dem Landeswahlkampf und unseren Landeswahlprogrammes 2026 zu machen. Es ist wichtig, dass wir das Handwerk als zentralen Bestandteil einer ökologisch nachhaltigen und sozialen Wirtschaft hervorheben und unsere politischen Ziele in diesem Bereich klar kommunizieren.

Begründung

Das Handwerk ist ein essenzieller Bestandteil unserer Wirtschaft, sowie Gesellschaft und spielt eine wichtige Rolle in der Umsetzung unserer ökologischen Ziele, sei es im Bereich der Gebäudesanierung, der erneuerbaren Energien oder in der nachhaltigen Regional Produktion. Doch die Arbeitsbedingungen im Handwerk sind oft herausfordernd, durch körperlich harte Arbeit, die oft schlecht bezahlt wird, leidet die Attraktivität der Berufe, wodurch auch immer mehr Handwerker in andere Berufe wechseln . Wir müssen uns daher entschlossen für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, die Sicherung von Fachkräften und die Zukunftsfähigkeit des Handwerks einsetzen. Damit kann das Handwerk nicht nur gestärkt, sondern auch als zentraler Baustein einer nachhaltigen Wirtschaft positioniert werden.

Dieser Antrag soll das Thema Handwerk stärker in den politischen Fokus rücken und als zentrales Element im kommenden Landeswahlkampf genutzt werden. Wir sind überzeugt, dass wir mit einem klaren Bekenntnis zum Handwerk und einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen viele Menschen erreichen und eine sozial-ökologische Wende im Handwerk vorantreiben können.